

**GEMEINDE TOBLACH**  
AUTONOME PROVINZ BOZEN



**COMUNE DI DOBBIACO**  
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

**Beschlussniederschrift des Gemeinderates**

**Verbale di deliberazione del Consiglio comunale**

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL  
**14.03.2023**

UHR – ORE  
**20:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

Erschienen sind:	E.A.- A.G.	U.A.- A.I.	TELE
Rienzner Martin			
Andronico dott. Matteo			
Kristler Peter			
Plitzner Dr. Christian			
Steinwandter Dipl. Agr. Florian			
Sulzenbacher Dr. Geol. Ursula			
Baur Walter			
Comini dott. Enrico			
Innerkofler Alfred		X	

Sono presenti:	E.A.- A.G.	U.A.- A.I.	TELE
Kraler dott. Alexander			
Lanz Peter Paul			
Niederstätter Serani Margareth			
Pellegrini Dr. Ing. Ralf			
Rizzo Patrick	X		
Santer Herbert			
Stauder Wolfgang			
Steinwandter Dr. Ing. Herbert			
Taferner Wolfgang			

E.A.= entschuldigt abwesend      A.G.= assente giustificato

U.A.= unentschuldigt abwesend      A.I.= assente ingiustificato

TELE = Fernzugang / modalità remota

Seinen Beistand leistet der Gemeindesekretär

Assiste il Segretario comunale

**Dr. Wilfried Taschler**

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

**Martin Rienzner**

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Rat behandelt folgenden

nella sua qualità di **Sindaco** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Il Consiglio passa alla trattazione del seguente

**G E G E N S T A N D**

**O G G E T T O**

Änderung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 33/22 vom 30.11.2022 betreffend „Genehmigung der neuen Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“

Modifica della deliberazione del consiglio comunale n. 33/22 del 30.11.2022 riguardante „Approvazione del nuovo regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI)“

## DER GEMEINDERAT

NACH EINSICHTNAHME in den Beschluss des Gemeinderates Nr. 33/22 vom 30.11.2022, mit welchem eine neue Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) genehmigt worden ist;

DARAUFGINGEWIESEN, dass im Art. 5 des L.G. vom 23.12.2022, Nr. 16, das am 29.12.2022 im Beiblatt Nr. 3 des Amtsblattes der Region Nr. 52 veröffentlicht wurde und am 01.01.2023 in Kraft getreten ist, einige Bestimmungen, welche die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) betreffen, vorgesehen wurden. Da einige dieser Bestimmungen auch Auswirkungen auf die GIS-Verordnungen und die Beschlüsse zu den Steuersätzen für das Jahr 2023 haben, wurde der Termin des 31. März 2023 (Art. 5, Abs. 16) vorgesehen, innerhalb welchem die Gemeinden die notwendigen Anpassungen vornehmen können;

FESTGESTELLT, dass die genannten Bestimmungen folgendes vorsehen:

### **Privatzimmervermietungsbetriebe, Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe und Festlegung des Auslastungsgrades (Art. 9, Abs. 4-quater, LG Nr. 3/2014)**

Die neuen Bestimmungen sehen vor, dass alle Gemeinden die Privatzimmervermietungsbetriebe bis auf 0,56% erhöhen können, während für die Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe eine Erhöhung auf maximal 0,3% möglich ist. Ferner müssen alle Gemeinden im Beschluss zu den Steuersätzen den Auslastungsgrad für die Privatzimmervermietungsbetriebe zwischen 20% und 50% festlegen.

### **Anpassung an das Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr. 209/2022 bezüglich der IMU-Steuererleichterung „Hauptwohnung“ (Art. 4, Art. 9/ter und Art. 10, LG Nr. 3/2014)**

Die Bestimmungen des LG Nr. 3/2014, welche für die Anwendung der Begünstigung „Hauptwohnung“ den Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt der Familiengemeinschaft voraussetzten, wurden im Sinne des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Nr. 209/2022 abgeändert. Diese Abänderungen sind rückwirkend für alle noch nicht endgültig abgeschlossenen Steuerverfahren anzuwenden (Art. 5, Abs. 15, LG Nr. 16/2022).

Als endgültig abgeschlossene Steuerverfahren sind jene zu betrachten, in welchen ein Urteil erlassen oder ein Feststellungsbescheid ausgestellt wurde, gegen welche nicht mehr rekuriert werden kann. Bezüglich des Rechtes auf Rückerstattung (eingezahlte Steuer samt Zinsen) gilt Art. 1, Abs. 164 des Gesetzes Nr. 296/2006, welcher vorsieht, dass der Antrag auf Rückerstattung der eingezahlten aber nicht geschuldeten Beträge innerhalb von 5 Jahren ab dem Einzahlungstag gestellt werden muss. Bezieht sich der Antrag auf Einzahlungen, für welche die 5 Jahre verstrichen

## IL CONSIGLIO COMUNALE

VISTA la deliberazione del consiglio comunale n. 33/22 del 30.11.2022, con la quale è stato approvato un nuovo regolamento comunale relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI);

DATO ATTO che all'art. 5 della L.P. 23.12.2022, n. 16, pubblicata sul supplemento n. 3 del Bollettino ufficiale della Regione n. 52 in data 29.12.2022 ed entrata in vigore l'01.01.2023, sono state previste alcune norme relative all'imposta municipale immobiliare (IMI). Siccome alcune di queste hanno riflessi anche sui regolamenti IMI e sulle delibere sulle aliquote per l'anno 2023 è stato previsto il termine del 31 marzo 2023 (art. 5, comma 16) entro il quale i Comuni possono apportare i necessari adeguamenti;

ACCERATO che citate disposizioni prevedono quanto segue:

### **Affittacamere, agriturismi e determinazione del grado di utilizzo (art. 9, comma 4-quater, L.P. n. 3/2014)**

Le nuove disposizioni prevedono per tutti i Comuni la possibilità di aumentare l'aliquota per gli affittacamere fino allo 0,56%, mentre per gli agriturismo l'aumento può arrivare solo fino allo 0,3%. Inoltre, tutti i Comuni devono stabilire nella delibera sulle aliquote il grado di utilizzo previsto per gli affittacamere tra il 20% e il 50%.

### **Adeguamento alla sentenza della Corte costituzionale n. 209/2022 relativa all'agevolazione "abitazione principale" (art. 4, art. 9/ter e art. 10, L.P. n. 3/2014)**

Le norme della L.P. n. 3/2014 che condizionavano l'applicazione dell'agevolazione "abitazione principale" alla residenza e dimora abituale del nucleo familiare sono state modificate in linea con la sentenza della Corte costituzionale n. 209/2022. Tali modifiche devono essere applicate retroattivamente a tutti i procedimenti tributari non ancora divenuti definitivi (art. 5, comma 15, L.P. n.16/2022).

Sono da considerarsi procedimenti tributari divenuti definitivi quelli per i quali sia stata emessa una sentenza o sia stato emesso un avviso di accertamento non più impugnabili. Relativamente al diritto di rimborso (imposta versata più interessi) vale l'art. 1, co. 164 della legge n. 296/2006, che prevede l'obbligo di presentare l'istanza di rimborso delle somme versate e non dovute entro il termine di cinque anni dal giorno del versamento. Qualora l'istanza si riferisca a pagamenti, per i quali sono già trascorsi 5 anni, non si procede a rimborso, come evidenziato nella sentenza della Corte di cassazione n. 13676/2014. La certezza delle entrate è presupposto per la realizzazione del principio

sind, ist keine Rückerstattung vorzunehmen. Dies wurde vom Kassationsgerichtshof in seinem Urteil Nr. 13676/2014 hervorgehoben. Die Sicherheit der Einnahmen ist Voraussetzung für die Umsetzung des allgemeinen Grundprinzips des ausgeglichenen Haushaltes, das im Art. 81 der Verfassung verankert ist.;

#### **Weitere Abänderungen und Ergänzungen**

Der Tatbestand der Steuerreduzierung bzw. der Nichterhöhung der vermieteten Wohnungen ausschließlich zu Wohnzwecken wurde insofern ergänzt, als dass er nicht für Wohnungen gilt, die zu touristischen Zwecken vermietet sind (Art. 9, Abs. 8, Buchst. f) bzw. Art. 9/ter, Abs. 1, Buchst. a), des LG Nr. 3/2014).

Die Verwendung der Mehreinnahmen von Seiten der Gemeinden mit Wohnungsnot wurde dahingehend abgeändert, dass mindestens 50% der Mehreinnahmen für die Steuersatzreduzierung für vermietete Wohnungen mit oder ohne Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt verwendet werden müssen. Der Verweis zum Freibetrag wurde abgeschafft (Art. 9/ter, Abs. 5 des LG Nr. 3/2014).

Die Gebiete für öffentliche Einrichtungen, welche im Durchführungsplan vorgesehen sind, unterliegen nicht der super GIS (Art. 9/quater, Abs. 7 des LG Nr. 3/2014).

Im Falle von Erbschaften wurde die vom Art. 9/ter, Abs. 5 vorgesehene Schonfrist auf 24 Monate angehoben und die Einzahlungsfrist (Art. 13, Abs. 5 des LG Nr. 3/2014) auf jene der Saldozahlung des zweiten Jahres ab dem Jahr der Eröffnung der Erbfolge verlängert.

Die Erklärungspflicht und der Einzahlungstermin im Falle von Konkursen und Zwangsliquidationen wurde auch auf die neuen Verfahren der Gerichtsliquidationen ausgedehnt (Art. 12, Abs. 3 und Art. 13, Abs. 4 des LG Nr. 3/2014).

Die Frist für die Feststellung der fehlenden Erklärung wurde präzisiert und zwar so, wie sie aus dem Zusammenlesen der Landesbestimmungen und staatlichen Bestimmungen bereits entnehmbar war (Art. 14, Abs. 4 des LG Nr. 3/2014).

NACH EINSICHTNAHME in das L.G. vom 20.04.2022, Nr. 3, „Leerstandsregelung und andere Bestimmungen zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“, in geltender Fassung;

NACH EINSICHTNAHME in den Beschluss der Landesregierung vom Nr. 692 vom 27.09.2022, mit welchem die Gemeinden mit Wohnungsnot mit Beginn 1. Jänner 2023 im Sinne des L.G. vom 20.04.2022, Nr. 3., klassifiziert worden sind;

FESTGESTELLT, dass die Gemeinde Toblach im oben genannten Beschluss der Landesregierung nicht als Gemeinde mit Wohnungsnot aufscheint und somit der im Art. 5 des L.G. vom 20.04.2022, Nr. 3, vorgesehene Art. 9/quinqies zur Anwendung kommt;

NACH DAFÜRHALTEN, für die Anpassung der Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) an die genannten

generale del pareggio di bilancio previsto all'art. 81 della Costituzione.

#### **Ulteriori modifiche e integrazioni:**

La fattispecie di riduzione risp. di non maggiorazione delle abitazioni locate esclusivamente a fini abitativi è stata integrata prevedendo l'esclusione delle abitazioni locate per finalità turistiche (art. 9, co. 8, lett. f) risp. art. 9/ter, co. 1, lett. a), L.P. n. 3/2014).

L'impiego delle maggiori entrate da parte dei Comuni con esigenza abitativa è stato modificato prevedendo che almeno il 50% delle maggiori entrate deve essere utilizzato per la riduzione dell'aliquota da applicare alle abitazioni locate con o senza residenza e dimora abituale. Il riferimento alla detrazione è stato abrogato (art. 9/ter, co. 5 della L.P. n. 3/2014).

Le zone per attrezzature pubbliche, previste nel piano di attuazione, non sono soggette alla super IMI (art. 9/quater, co. 7 della L.P. n. 3/2014).

In caso di successioni è stato portato a 24 mesi il periodo di grazia previsto dall'articolo 9/ter, co. 5, e il termine di pagamento (art. 13, co. 5 della L.P. n. 3/2014) è stato prolungato a quello previsto per il saldo del secondo anno successivo a quello in cui si è aperta la successione.

L'obbligo dichiarativo e il termine per il pagamento in caso di fallimento e di liquidazioni coatte è stato esteso anche alle nuove liquidazioni giudiziali (art. 12, co. 3 e art. 13, co. 4 della L.P. n. 3/2014).

Il termine per l'accertamento della mancata dichiarazione è stato precisato, come già evincibile dalla lettura combinata delle norme provinciali e statali (art. 14, co. 4 della L.P. n. 3/2014).

VISTA la L.P. 20.04.2022, n. 3, "Disciplina degli alloggi sfitti e altre disposizioni in materia di imposta municipale immobiliare (IMI)", nel testo vigente;

VISTA la deliberazione della Giunta provinciale n. 692 del 27.09.2022, con la quale sono stati classificati i Comuni con esigenza abitativa a partire dal 1° gennaio 2023 ai sensi della L.P. 20 aprile 2022, n. 3;

CONSTATATO che nella summenzionata deliberazione della Giunta provinciale il Comune di Dobbiaco non risulta come Comune con esigenza abitativa e che pertanto deve essere applicato l'art. 9/quinqies previsto dall'art. 5 della L.P. 20.04.2022, n. 3

RITENUTO dove provvedere all'adeguamento del regolamento comunale relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI) alle suddette

Bestimmungen sorgen zu müssen;

NACH ERLÄUTERUNG der Änderungen durch den Vorsitzenden;

Nach ausführlicher Diskussion;

Nach Einsichtnahme in die vorliegende Beschlussvorlage, vorgelegt vom Bürgermeister, Herrn Martin Rienzner;

Nach Einsichtnahme in folgende Gutachten hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes, welche im Sinne der Artt. 185 und 187 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 (Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol) abgegeben wurden:

- fachliches Gutachten, erteilt vom Verantwortlichen des Dienstes, Dr. Wilfried Taschler, am 06.03.2023:

POSITIV - VFZOkJ+tlf5P+uTLawYRyRj3FM27baCGnsm4ZP9sww4= - POSITIVO

- Gutachten hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit, erteilt vom Verantwortlichen des Finanzdienstes, Dr. Wilfried Taschler, am 01.03.2023:

NICHT ERFORDERLICH - - NON NECESSARIO

und bestätigt

- dass für diese Ausgabenverpflichtung die erforderliche finanzielle Deckung gegeben ist;
- dass sich aus der vorliegenden Beschlussvorlage keine Ausgabe ergibt;
- die Verbuchung der Einnahme vorzunehmen;

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung der Gemeinde Toblach;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindeordnung (RG vom 03.05.2018, Nr. 2 - Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol)

Fasst mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen bei 16 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt durch Handaufheben, folgenden

## BESCHLUSS

1. Die bestehende Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 33/22 vom 30.11.2022 wie folgt abzuändern:

Die Prämissen werden mit folgendem Absatz ergänzt:

**„nach Einsichtnahme in den Artikel 5 Absatz 16 des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2022, Nr. 16, „Landesstabilitätsgesetz für das**

disposizioni;

ILLUSTRATE le modifiche da parte del presidente;

Esaurita la discussione;

Vista la proposta di delibera agli atti, presentata dal sindaco, sig. Martin Rienzner;

Visti i seguenti pareri relativi all'oggetto da trattare, espressi ai sensi degli artt. 185 e 187 della Legge Regionale 03/05/2018, n. 2 (Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige):

- parere in ordine alla regolarità tecnica espresso il 06.03.2023 dal responsabile del servizio, Dr. Wilfried Taschler:

- parere in ordine alla regolarità contabile espresso il 01.03.2023 dal responsabile del servizio finanziario, Dr. Wilfried Taschler:

e dichiara

- che per l'impegno di spesa esiste la necessaria copertura finanziaria;
- che della presente proposta di deliberazione non deriva nessuna spesa;
- di provvedere all'imputazione dell'entrata;

Visto lo statuto vigente del Comune di Dobbiaco;

Visto l'Ordinamento dei Comuni (LR del 03/05/2018, n. 2 - Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige)

Con voti favorevoli n. 13, contrari n. 0 e astenuti n. 3 su n. 16 Consiglieri presenti e votanti, espressi per alzata di mano

## DELIBERA:

1. Di modificare come appresso il regolamento comunale relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI), approvato con deliberazione del consiglio comunale n. 33/22 del 30.11.2022:

Le premesse vengono integrate con il seguente comma:

**„visto l'articolo 5, comma 16 della legge provinciale 23 dicembre 2022, n. 16, “Legge di stabilità provinciale per l'anno 2023”, con**

Jahr 2023“, in welchem vorgesehen wird, dass die Gemeinden bis zum 31. März 2023 ihre GIS-Verordnungen und ihre GIS-Beschlüsse an die neuen Bestimmungen anpassen können“.

Im Art. 3, Abs. 1, Aufzählungsabsatz 6 werden die Worte „Artikel 6, Absatz 1“ durch die Worte „**Artikel 7, Absatz 1**“ ersetzt.

Im Art. 3, Abs. 1 wird der Aufzählungsabsatz 7 wie folgt ersetzt:

**„Wohnungen, die im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder ein Gesellschafter des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Nichtanwendung des erhöhten Steuersatzes ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Artikel 7 Absatz 2 gegenständlicher Verordnung.“**

Der Art. 3, Abs. 5 erhält folgenden Zusatz:

**„Im Falle von Erbschaften wird der im vorherigen Satz vorgesehene erhöhte Steuersatz erst ab dem fünfundzwanzigsten Monat nach jenem, in welchem die Erbfolge eröffnet wurde, angewandt.“**

Der Art. 7, Abs. 2, Buchst. c) wird wie folgt ersetzt:

**„Für die Anwendung des für die Hauptwohnung vorgesehenen Freibetrages auf Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder ein Gesellschafter des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat, muss eine Ersatzerklärung eingereicht werden.“**

2. Der Übersichtlichkeit halber die gesamte Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), bestehend aus 10 Artikeln, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil gegenständlichen Beschlusses bildet, neuerlich zu genehmigen.
3. Darauf hinzuweisen, dass die genannte Verordnung ab dem 01.01.2023 gilt.
4. Darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.
5. Gegenständliche Verordnung, zusammen mit dem gegenständlichen Beschluss, innerhalb von 30 Tagen vom Datum des Inkrafttretens dem Finanzministerium über das Portal

il quale è previsto che i Comuni adeguano entro il 31 marzo 2023 i propri regolamenti IMI e le proprie delibere sulle aliquote IMI alle nuove disposizioni“.

Nell'art. 3, co. 1, comma di enumerazione 6, le parole „articolo 6, comma 1“ sono sostituite con le parole „**articolo 7, comma 1**“.

Nell'art. 3, co. 1, il comma di enumerazione 7 è sostituito nel modo seguente:

**„abitazioni di proprietà di imprese, nelle quali uno dei titolari ovvero uno dei soci dell'impresa e il suo nucleo familiare hanno/ ha stabilito la propria residenza anagrafica e dimora abituale. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'articolo 7, comma 2 del presente regolamento.“**

All'art. 3, co. 5, viene aggiunto quanto segue:

**„In caso di successione l'aliquota maggiorata prevista dal precedente periodo si applica a partire dal venticinquesimo mese successivo a quello dell'apertura della successione.“**

L'art. 7, co. 2, lett. c) è sostituito nel modo seguente:

**„per l'applicazione della detrazione prevista per l'abitazione principale ai fabbricati della categoria catastale A e della categoria catastale D che servono anche da abitazione, di proprietà di imprese, nelle quali uno/una dei titolari ovvero uno/una dei soci dell'impresa e il suo nucleo familiare hanno ha stabilito la propria residenza e dimora abituale, è necessario presentare una dichiarazione sostitutiva.“**

2. Di riapprovare, per chiarezza, l'intero regolamento comunale relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI), composto da 10 articoli, il quale forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.
3. Di dare atto che il citato regolamento si applica a partire dal 01.01.2023.
4. Di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.
5. Di trasmettere telematicamente il presente regolamento, unitamente alla presente deliberazione, al Ministero delle Finanze attraverso il portale

www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

6. Gegenständliche Verordnung der Landesabteilung Örtliche Körperschaften und Sport innerhalb von 30 Tagen ab ihrer Verabschiedung zu übermitteln.
7. Gegenständliche Verordnung auf der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen.
8. Darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.
9. Dieser Beschluss wird gemäß Art. 183 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 nach 10 Tagen Veröffentlichung vollstreckbar.
10. Das Original dieses Dokuments in den digitalen Archiven der Gemeinde Toblach im Sinne des Art. 22 des GvD vom 07.03.2005, Nr. 82 i.g.F. aufzubewahren.

Rechtsmittel: Jeder Bürger kann gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben; dieser wird davon in der ersten folgenden Sitzung unterrichtet. Gegen diesen Beschluss kann außerdem innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit beim regionalen Verwaltungsgericht in Bozen Rekurs eingebracht werden.

www.portalefederalismofiscale.gov.it entro 30 giorni dalla data in cui diviene esecutivo.

6. Di trasmettere il presente regolamento alla Ripartizione provinciale Enti Locali e Sport entro 30 giorni dalla sua adozione.
7. Di pubblicare il presente regolamento sul sito istituzionale del Comune.
8. Di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.
9. Di dichiarare la presente delibera ai sensi dell'art. 183 della Legge Regionale 03/05/2018, n. 2 esecutiva dopo il decimo giorno di pubblicazione.
10. Di conservare l'originale del presente documento negli archivi informatici del Comune di Dobbiaco ai sensi dell'art 22 del D.Lgs. del 07/03/2005, n. 82 i.v.

Mezzi d' impugnazione: Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione, presentare opposizione a questa deliberazione alla Giunta comunale che ne verrà informata nella prima seduta successiva. Contro questa delibera può essere presentato inoltre ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano entro sessanta giorni dall'esecutività.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Bürgermeister - Il Sindaco  
Martin Rienzner

*(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)*

Letto, confermato e sottoscritto

Der Sekretär - Il Segretario  
Dr. Wilfried Taschler

*(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)*

---